



Spital Affoltern

familiär – nah –
persönlich

Jahresbericht 2020



Geburtsjahr der Spital Affoltern AG



Für uns alle war 2020 ein äusserst turbulentes Jahr, in dem wir enorm gefordert wurden. Das Gesundheitswesen hat diese Ausnahmesituation noch stärker zu spüren bekommen.

Auch ohne die Pandemie war das Geburtsjahr der AG für das Spital Affoltern sehr ereignisreich. Im Juni fand die Gründungsversammlung der Spital Affoltern AG mit den Aktionärsvertretern aller 14 Bezirksgemeinden statt. Der Zweckverband wurde nach dem Ausscheiden des Pflegezentrums Sonnenberg in eine AG umgewandelt und ein Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern gewählt.

Die Jahresrechnung liegt entsprechend nach den Regeln von Swiss GAAP FER vor. Die Mehraufwendungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und die Mindererträge in der ersten Welle aufgrund der angeordneten Absage aller elektiven Eingriffe während rund acht Wochen haben ein grosses Loch in die Kasse der Spital AG gerissen. Hier befinden wir uns in illustrier Gesellschaft mit vielen anderen Spitälern. Unsere bezifferten Ausfallkosten von CHF 2.8 Mio. hatten wir der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich gemeldet. Davon wurden uns CHF 1.1 Mio. erstattet. Kurzarbeit war nicht möglich, da das Spital Affoltern eine öffentlich-rechtliche AG ist. Einen Teil der Mindererträge konnten wir bis Ende Jahr wettmachen, wenn auch die Bedingungen äusserst schwierig blieben, so dass am Schluss ein Minus von rund CHF 1.3 Mio. resultiert.

Aufgrund der starken Eigenkapitalbasis und der hohen ausgewiesenen Kapitalreserven steht die Spital Affoltern AG finanziell immer noch äusserst solide da. Die Gemeinden als Trägerschaften des Spitals brauchen bei der Beteiligung an der Spital Affoltern AG keine Wertberichtigungen in ihren Jahresrechnungen zu verbuchen.

Neben den pandemiebedingten Herausforderungen haben wir gespürt, dass mit dem Wegfall der Geburtenabteilung 360 Fälle des Vorjahres gefehlt haben. Die Vakanz bei der CEO-Position konnte durch die Interimslösung mit dem VR-Präsidenten und dem Vizepräsidenten überbrückt und in Ruhe nach einer geeigneten Nachfolgelösung gesucht werden. Die Projektgruppe «Leistungsaufträge 2023» hat letztes Jahr ihre Arbeit aufgenommen, nachdem der Verwaltungsrat die Angebotsstrategie definiert hatte.

Das Spital Affoltern setzt auch in Zukunft auf eine wohnortnahe Grundversorgung mit den zusätzlichen Kernkompetenzen in den Bereichen Akutgeriatrie, Palliative Care und Psychiatrie. Dabei wurde auch im letzten Jahr die Achse mit dem Kantonsspital Zug und dem Stadtspital Waid und Triemli gepflegt. Durch den Wegfall der Geburtenabteilung sind im Spital Affoltern zwei Fachärztinnen für Gynäkologie und Geburtshilfe aus dem Stadtspital Waid und Triemli vor Ort tätig.

Die Mutter-Kind-Abteilung wurde von neun auf 14 Betten ausgebaut, was dank einer grosszügigen Spende der Stiftung möglich war. Der Rettungsdienst des Spitals Affoltern wurde mit Schutz & Rettung Zürich fusioniert. Mit dem Projekt «Zuweisermanagement» wurde das persönliche Einzelgespräch mit Hausärzten gesucht, um mehr über die Bedürfnisse im Zusammenhang mit dem medizinischen Angebot des Spitals und den entsprechenden Dienstleistungen zu erfahren. Die wertvollen Inputs wurden in Gesprächsprotokollen festgehalten und erste Punkte bereits umgesetzt.

Dieser intensive Austausch und die Verbesserung der Leistungen des Spitals Affoltern sollen weiterhin im Fokus stehen mit dem Ziel, die Anzahl der stationären Fälle zu steigern. Nur durch stetige Verbesserung und Stärkung des Spitals Affoltern als verlässlicher Partner für Patienten und deren Umfeld erreichen wir unser Ziel, ein wichtiges Zahnrad in der Gesundheitsversorgung des Säuliamts und attraktives Spital mit einem kompetitiven Angebot in der Spital-landschaft des Kantons Zürich zu sein.



Stefan Gyseler
Präsident des Verwaltungsrats
CEO a. i.

Leuchttürme auf dem Land



Leuchttürme sind weithin sichtbare Zeichen, die anzeigen, wo der feste Boden wieder beginnt beziehungsweise ein geschützter Hafen Zuflucht vor den Stürmen bietet. In diesem Sinne verfügt auch das Spital Affoltern über mehrere Leuchttürme und stellt für viele Patienten einen sicheren Hafen in ungewissen und stürmischen Zeiten dar. Gerade im vergangenen Jahr konnte unser Spital zeigen, dass es auch mit unerwarteten Stürmen und zuvor nie gekannten Situationen seine Aufgaben jederzeit wahrnehmen kann. So wurden im Frühjahr 2020 innert kürzester Zeit die internen Abläufe an die Corona-Pandemie angepasst und ein Corona-Testcenter errichtet und betrieben. Ein interner, interdisziplinärer und interprofessioneller Krisenstab wurde etabliert, der in einem unglaublich guten Miteinander den Mitarbeitenden Orientierung gab und schlussendlich bei jedem Wellengang eine passende Lösung für alle fand.

Es war bei aller Tragik, die solche Situationen unweigerlich auch mit sich bringen, sehr ermutigend zu erleben, wozu eine Gemeinschaft fähig ist, wenn sie ein gemeinsames Ziel verfolgt – und alle das ihnen Mögliche dazu beitragen, dieses zu erreichen. Insbesondere ist zu erwähnen, dass während des ganzen letzten Jahres der stationäre Betrieb stets aufrechterhalten wurde. So konnte auch den Patienten, die nicht von Corona betroffenen waren, ein wie gewohnt sicherer Aufenthalt ermöglicht werden.

Eine zusätzliche Herausforderung zeichnete sich auch bereits am Horizont ab und wird der nächste zu erreichende Hafen für das Spital Affoltern darstellen: Die Bewerbung für die Spitalliste 2023, die uns bis Ende September 2021 (Bewerbungsschluss) noch massiv fordern wird. Dabei gilt es nicht nur, eine Vielzahl von Konzepten, Nachweisen und Berichten zu erstellen, sondern den Entscheidungsträgern auch nachvollziehbar aufzuzeigen, warum das Spital Affoltern eine auf zukünftige Herausforderungen bestens abgestimmte Medizin betreibt. Neben dem Trend zur – wohlgemerkt – berechtigten Spezialisierung muss es auch den Trend zur Zusammenarbeit und Vernetzung an einem Standort geben, wenn man Menschen im Kanton Zürich auch in Zukunft die beste und menschenorientierte Medizin anbieten will. Und hierfür ist das Spital Affoltern als Regionalspital hervorragend aufgestellt.

Die Zentren für Altersmedizin, Palliative Care, Psychiatrie und Psychotherapie mit der Mutter-Kind-Station stellen zusammen mit dem Notfall und der Akutsomatik das ideale Behandlungsetting für eine zukünftige wohnortnahe Medizin des Häufigen dar. So können Psychiatrie und Akutsomatik von der räumlichen und menschlichen Nähe voneinander profitieren, weil stets beide Aspekte professionell – aber ohne Hin- und Herverlegungen von Patienten – behandelt werden können. Das gleiche gilt für die Altersmedizin, die ebenfalls davon profitiert, dass die Allgemeine Innere Medizin, die Onkologie – und ganz wichtig auch die operativen Fachgebiete – auf dem gleichen Areal angeboten werden können. Eine Erkrankung kommt vor allem mit zunehmendem Alter und bei psychischen Leiden eben selten allein. Für beide vulnerablen Patientengruppen ist es deshalb wichtig, in einem möglichst stabilen und familiären Setting von verschiedensten Behandlungsoptionen profitieren zu können.

So wie ich die Mitarbeitenden im Spital in den letzten Monaten als CEO a. i. erleben durfte, bin ich mehr als zuversichtlich, dass wir gemeinsam die wichtigen Häfen erreichen und die Stürme dazwischen erfolgreich meistern werden.

Lukas Rist
Vize-Präsident des Verwaltungsrats
CEO a. i.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt für das Berichtsjahr bei durchschnittlich 360.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Auf der Basis des IKS-Fachkonzeptes hat der Verwaltungsrat Risikobeurteilungen vorgenommen, welche auf relativen Eintrittswahrscheinlichkeiten beruhen. Die sich aus der Risikobeurteilung ergebenden Massnahmen sind eingeleitet und die Verantwortlichkeiten geregelt. Durch das IKS soll insbesondere das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Jahresrechnung respektive der Rechnungslegung vermindert werden.

Auftragslage

Das Spital Affoltern setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich sollen die wohnortnahe Grundversorgung mit den Leistungen Chirurgie und Innere Medizin weiter angeboten werden sowie die erfolgreichen Leistungsbereiche Akutgeriatrie, Palliative Care und Psychiatrie inkl. Mutter-Kind-Station. Dabei wird unter anderem auf die Zusammenarbeit mit Dritten wie zum Beispiel in der Urologie, Akutgeriatrie oder Palliative Care gesetzt. Verstärkt wurden im letzten Jahr Zeit und Ressourcen für die persönlichen Kontakte und die Beziehungspflege mit den Hausärzten des Bezirks, unseren Zuweisern.

Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen. Durch die Zusammenarbeit insbesondere mit dem Stadtspital Waid und Triemli und dem Zuger Kantonsspital sollen ambulante Leistungen von Spezialisten im Spital Affoltern angeboten werden.

Durch die aktive Mitarbeit in gemeindeübergreifenden Projekten innerhalb des Bezirks im Bereich der integrierten Versorgung soll sich das Spital Affoltern als wichtiger Player und Drehscheibe in der Gesundheitsversorgung des Bezirks Affoltern positionieren.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen wie auch der fortlaufenden Zunahme diverser Regularien hat sich das Spital rechtzeitig gestellt. Im Bereich der Optimierung interner Betriebsabläufe sowie der laufenden Verfeinerung des internen Controllings sollen die Voraussetzungen laufend verbessert werden, sich den verändernden Rahmenbedingungen unter Einbezug des wirtschaftlichen Handelns anzupassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig sicherzustellen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Akutgeriatrie des Spitals Affoltern beteiligt sich als Rekrutierungszentrum des Universitätsspitals Zürich an der STRONG Studie. Dabei geht es um folgende primäre Fragestellung: Wie wirkt sich Molkenprotein als Nahrungsergänzung mit und ohne Krafttrainingsprogramm auf die Sturzhäufigkeit bei älteren Menschen mit hohem Sturzrisiko aus?

Das Kompetenzzentrum für Palliative Care des Spitals Affoltern rekrutiert Patienten für die WEAR2-Study: «a randomized controlled trial of digital patient reported outcome and biomarker monitoring in palliative care»: Krankenhauswiederaufnahmen von Patienten mit unheilbaren Krankheiten sind hoch und mit hohen Kosten sowie Belastungen verbunden, welche oftmals vermeidbar wären. Die Patienten werden ein am Oberarm tragbares Gerät erhalten, das Biomarker aufzeichnet (Hauptaugenmerk auf Herzfrequenz, Herzfrequenzvariabilität und Schritte). Zudem wird eine App entwickelt, welche Patient Reported Outcomes aufnimmt und gegebenenfalls Feedback und Vorschläge vermittelt. Es zeigte sich in anderen Studien bereits, dass durch solche Hilfestellungen Notfallkonsultationen reduziert werden und allenfalls das Wohlbefinden erhöht werden kann.

Die Akutmedizin beteiligt sich unter anderem an einer Studie der Patientensicherheit Schweiz mit dem Titel: «Schweizer Klinikinformationssystem (KIS) im Fokus der Patientensicherheit». Dabei geht es um eine Analyse der Patientensicherheit und Effizienz von KIS in der Schweiz. Ziel der Studie ist es, erstmalig die Effizienz und Fehleranfälligkeit von Schweizer KIS empirisch zu untersuchen. Es sollen die Unterschiede von zwei in der Schweiz marktführenden Klinikinformationssystemen, inesKIS (ines®) und KISIM (CISTEC) hinsichtlich ihrer Effizienz und Patientensicherheit identifiziert werden. Das Verständnis dieser Variabilität ist essenziell, um die Systeme zu verbessern und ist eine wichtige Voraussetzung zur Erstellung von Richtlinien zu Design, Entwicklung, Implementierung und Nutzung. Das geplante Projektvorhaben adressiert einen in der Schweiz noch weitgehend unerforschten Bereich und soll erste relevante Erkenntnisse zu gängigen KIS liefern.

Die Chirurgie des Spitals Affoltern nimmt an der sogenannten Herniamed-Studie teil. Dies ist eine internationale Studie der Deutschen Hernien Gesellschaft, bei der laufend sämtliche Hernienoperationen einer Klinik (sofern das Einverständnis vorliegt) erfasst und anonymisiert an das Studienzentrum weitergeleitet werden. Es gibt jährlich Zwischenauswertungen, und die Teilnahme an der Studie ist ab einer Anzahl von 50 Patienten mit der Verleihung des Herniamed-Zertifikates verbunden.

Des Weiteren nimmt das Spital an nationalen Studien zu nosokomialen Infekten (Krankenhausinfekten) teil und steht

für verschiedene kleinere Forschungsfragen von Doktoranden, anderen Institutionen u. ä. zur Verfügung.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Corona-Pandemie hat das Handeln, die Entscheidungen und die Resultate des letzten Jahres im Spital Affoltern sehr stark geprägt. Einerseits wurde in der ersten Welle seitens des Bundesrats während sechs Wochen ein Verbot von elektiven stationären Behandlungen verfügt und andererseits war seitens der Patienten auch nach Aufhebung des Verbots eine grosse Zurückhaltung bei Spitalbesuchen zu spüren. Dazu kamen erhebliche Mehraufwendungen und die Herausforderung der Planung der ständig ändernden personellen Ressourcen durch Quarantäne und Krankheitsfälle. Seitens des Spitals Affoltern wurden während der ersten Welle ein Fehlbetrag über CHF 2.9 Mio. an die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich gemeldet und der Vergleich zu den Vorjahreszahlen aufgezeigt. Der Kanton Zürich vergütete lediglich die weggefallenen stationären Fälle und davon nur den OKP-Kantonsbeitrag über 55%, was einen Betrag von CHF 1.1 Mio. ausmachte.

Das Spital Affoltern startete im letzten Jahr in der neuen Rechtsform als AG ohne Pflegezentrum. Dies hatte zur Folge, dass die strategische Führung in Form des neuen Verwaltungsrats wechselte und mit dem Pflegezentrum Verhandlungen zur Regelung und Finanzierung von gemeinsam genutzten Leistungen geführt wurden und immer noch werden. Aufgrund des plötzlichen Vakuums in der operativen Leitung wurde diese interimsmässig durch zwei Verwaltungsräte sichergestellt.

Zukunftsansichten

Ab 2023 wird die neue Spitalliste des Kantons Zürich aufzeigen, welche Spitäler für die kommenden zehn Jahre welche stationären Leistungen erbringen dürfen. Das Spital Affoltern befindet sich im Prozess der Vorbereitung der Gesuche, die zwischen Juli und September 2021 mit den entsprechenden Dokumentationen eingereicht werden können. Im März 2022 wird der Strukturbericht der Gesundheitsdirektion bekannt, zu dem sich die Spitäler vernehmlassen können. Anfangs September 2022 verabschiedet der Regierungsrat die Spitalliste 2023.

Auch die Gesundheitsdirektion geht davon aus, dass die Nachfrage nach Spitalleistungen aufgrund der Bevölkerungsentwicklung kontinuierlich weiter ansteigen wird. Das Spital Affoltern sieht sich auch in Zukunft als wichtigen Bestandteil zur Sicherstellung der wohnortnahen Grundversorgung im

Bezirk Affoltern. Entsprechend sollen für die Bereiche Chirurgie, Innere Medizin, Akutgeriatrie, Palliative Care und Psychiatrie Gesuche für stationäre Leistungsaufträge beantragt werden.

Corporate Governance

Das Spital Affoltern verpflichtet sich zu zeitgemässer Corporate Governance mit entsprechender Transparenz und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Gemäss Art. 20 der Statuten berichtet der Verwaltungsrat jährlich über die ihm und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen.

Gemäss Art. 2 des Entschädigungsreglements, das an der Gründungsversammlung vom 18. Juni 2020 verabschiedet wurde, sind Entschädigungen von insgesamt CHF 137 498.90 entrichtet worden. Die Entschädigungen für Sitzungen und Sonderleistungen gemäss Art. 3 und 4 betragen CHF 8 800.00.

Die Bruttolohnsumme der Geschäftsleitung betrug CHF 1 884 905.85. Darin enthalten sind die Interimsleistungen der beiden CEOs ad interim sowie die Abgangsregelung mit dem vorherigen CEO.

Bilanz per 31.12.2020

	Ziffer im Anhang	31.12.2020	31.12.2019 (inkl. PZS)
AKTIVEN		CHF	CHF
Flüssige Mittel		6'562'117.68	14'551'114.08
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	12'585'505.33	13'672'700.39
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	287'668.26	164'254.76
Vorräte	3	1'178'822.94	1'118'565.17
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	1'918'641.82	978'977.39
Umlaufvermögen		22'532'756.03	30'485'611.79
Finanzanlagen	5	0.00	4'054'000.00
Sachanlagen	6	35'614'447.11	44'173'103.41
Anlagen in Leasing	7	426'870.90	474'199.69
Immaterielle Anlagen, Software	6	369'802.84	548'942.47
Anlagevermögen		36'411'120.85	49'250'245.57
Total Aktiven		58'943'876.88	79'735'857.36
PASSIVEN		CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	2'607'204.84	1'306'153.74
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	1'370'000.00	33'000'000.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	1'468'020.73	1'840'283.64
Passive Rechnungsabgrenzung	11	834'159.75	863'840.00
Kurzfristiges Fremdkapital		6'279'385.32	37'010'277.38
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	18'175'482.26	304'769.99
Zweckgebundene Fonds	13	297'354.32	1'061'175.16
Langfristige Rückstellungen	14	783'048.67	933'968.53
Langfristiges Fremdkapital		19'255'885.25	2'299'913.68
Fremdkapital		25'535'270.57	39'310'191.06
Eigenkapital Gemeinden	15	25'906'000.00	38'891'909.51
Gewinnreserven		8'781'808.69	899'285.28
Jahresergebnis		-1'279'202.38	634'471.51
Organisationskapital/Eigenkapital		33'408'606.31	40'425'666.30
Total Passiven		58'943'876.88	79'735'857.36

Erfolgsrechnung vom 01.01.2020 – 31.12.2020

	Ziffer im Anhang	31.12.2020	31.12.2019 (inkl. PZS)
		CHF	CHF
Spitaltaxen		37'781'662.93	41'368'626.50
Langzeitpflege		0.00	15'038'552.65
Ärztliche Einzelleistungen		4'740'745.69	5'081'927.14
Übrige Spitaleinzelleistungen		7'426'715.15	8'069'783.09
Übriger Ertrag Patienten		1'692'785.82	1'540'151.38
Ertragsminderungen		-125'274.93	-175'714.61
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		51'516'634.66	70'923'326.15
Mietzinsertrag		313'749.17	520'760.15
Erträge Leistungen Personal/Dritte		6'621'688.05	1'304'187.33
Beiträge Kanton Zürich		2'033'858.00	748'100.00
Beitrag Korporationen und Stiftungen		30'700.00	72'868.55
Betriebsertrag		60'516'629.88	73'569'242.18
Personalaufwand	16	-44'495'213.06	-55'073'349.10
Medizinischer Aufwand	17	-6'105'280.58	-5'580'064.41
Lebensmittelaufwand	18	-1'185'183.60	-1'281'154.59
Haushaltaufwand		-424'706.67	-640'571.21
Unterhalt und Reparaturen	19	-1'210'187.77	-1'489'091.67
Anlagenutzung ohne Abschreibungen	20	-806'570.23	-239'491.56
Energie/Wasser	21	-615'624.70	-594'441.88
Verwaltungs-/Informatikaufwand		-2'538'685.68	-2'172'642.94
Übriger patientenbezogener Aufwand		-315'472.60	-363'389.10
Übriger betrieblicher Aufwand	22	-723'833.52	-765'869.32
Betriebsaufwand ohne Abschreibungen		-58'420'758.41	-68'200'065.78
EBITDA		2'095'871.47	5'369'176.40
Abschreibungen auf Sachanlagen	23	-3'203'652.30	-4'525'714.15
EBIT (Betriebliches Ergebnis)		-1'107'780.83	843'462.25
Finanzertrag	24	33'776.50	2'044.10
Finanzaufwand	24	-114'686.51	-66'595.40
Finanzergebnis		-80'910.01	-64'551.30
Ordentliches Ergebnis		-1'188'690.84	778'910.95
Ausserordentlicher Ertrag		776'761.13	579'433.70
Ausserordentlicher Aufwand		-867'022.67	-813'294.20
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag		-250.00	89'421.06
Jahresergebnis		-1'279'202.38	634'471.51

Geldflussrechnung per 31.12.2020

	Ziffer im Anhang	31.12.2020	31.12.2019 (inkl. PZS)
		CHF	CHF
Jahresergebnis		-1'279'202.38	634'471.51
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens		3'203'652.30	4'525'714.15
+/- Veränderung WB Anlagen aus Abgängen des Anlagevermögens		75'937.00	-37'910.10
+/- Fondsunwirksame Veränderung der zweckgebundenen Fonds		-50'143.72	-272'007.79
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lief. u. Leistungen		-1'051'869.89	2'343'640.29
+/- Abnahme / Zunahme von Warenvorräten		-156'942.36	45'682.35
+/- Abnahme / Zunahme von sonstigen Forderungen		-145'328.90	240'994.17
+/- Abnahme / Zunahme von Überlieger und TA		-972'238.69	-116'698.34
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen		1'552'341.40	-1'838'088.17
+/- Zunahme / Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		64'142.90	227'618.49
+/- Zunahme / Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen		51'130.70	-25'271.03
+/- Zunahme / Abnahme von passiven Rückstellungen		38'258.48	-134'966.08
+/- Zunahme / Abnahme von Leasingverbindlichkeiten		-129'146.91	-150'829.32
= Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		1'200'589.93	5'442'350.13
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen		-730'446.00	-1'636'464.33
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen		0.00	0.00
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen		0.00	0.00
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen		0.00	0.00
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen		-132'897.00	-186'137.41
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen		0.00	0.00
= Geldzu(ab)fluss aus Investitionstätigkeit		-863'343.00	-1'822'601.75
+/- Abnahme / Zunahme der langfristige Finanzguthaben		6'033'529.98	-
+/- Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-30'761'877.16	21'000'000.00
+/- Zunahme / Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		18'000'000.00	-13'000'000.00
= Geldzu(ab)fluss aus Finanzierungstätigkeit		-6'728'347.18	8'000'000.00
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		-6'391'100.25	11'619'748.38
Bestand Flüssige Mittel per 1. Januar		14'551'114.08	2'931'365.70
Geldabfluss aufgrund Vermögensübertragung Pflegezentrum		-1'597'896.15	
Bestand Flüssige Mittel per 1. Januar		12'953'217.93	14'551'114.08
Bestand Flüssige Mittel per 31. Dezember		6'562'117.68	
Veränderung Flüssige Mittel		-6'391'100.25	11'619'748.38

Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens anhand der Bilanzsalden per 31.12.19 und 31.12.20 ist nicht nachvollziehbar, da per 01.01.2020 ein Teil der Aktiven und Passiven auf das Pflegezentrum Sonnenberg, mittels Vermögensübertragung übertragen wurde (siehe Anhang Bilanzsplitting).

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeines

Vom Zweckverband Spital Affoltern wurde per 01.01.2020 die IKA Pflegezentrum Sonnenberg abgesplittet. Dabei wurde die Bilanz gemäss den Vorgaben der Abstimmungsunterlagen vom 19.05.2019 aufgeteilt und der Anteil des Pflegezentrums Sonnenberg in die IKA überführt (Details siehe Bilanzsplitting).

Im Juni wurde der Zweckverband dann rückwirkend auf den 01. Januar 2020 in eine gemeinnützige AG umgewandelt. Die Beteiligungen der politischen Gemeinden des Bezirks Affoltern, nämlich Aeugst a. A., Affoltern a. A., Bonstetten, Hausen a. A., Hedingen, Kappel a. A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wettswil a. A. wurden gemäss der Aufteilung der Quotenberechnung auf die Bereiche Pflegezentrum und Spital aufgeteilt.

Das Spital Affoltern gehört als gemeinnützige Aktiengesellschaft den 14 Gemeinden des Knonauer Amts. Die Gemeinden haben als Aktionäre prozentuale Anteile am Spital. Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ, dem die Führung der Geschäfte obliegt und das für die Aufsicht des Spitals zuständig ist. Die Geschäftsleitung als oberste operative Führungsebene setzt die vom Verwaltungsrat beschlossene Strategie zusammen mit den Mitarbeitenden um.

Die Spital Affoltern AG bezweckt insbesondere die Sicherstellung einer spitalmedizinischen Grundversorgung in der Region Affoltern. Zu diesem Zweck führt die Gesellschaft den Betrieb des Spitals Affoltern, bestehend aus einem Akutspital und angegliederten Diensten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region. Dafür stehen durchschnittlich 360 Mitarbeiter im Einsatz.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Spital Affoltern AG erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. (true and fair view).

Vorjahresangaben

Aufgrund des Bilanzsplittings Spital und Pflegezentrum ist das aktuelle Geschäftsjahr nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.
Siehe dazu auch die Details auf Seite 26 und 27.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten.

Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen-, Post- und Bankguthaben bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Durch das Splitting wurden lediglich die flüssigen Mittel des Spitals in die AG übernommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Patientendebitoren

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber Patienten, Bewohnern, Kanton und Krankenversicherungen. Diese Position wird zum Nominalwert bewertet.

Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch prozentuale Wertberichtigungen je Bereich, getrennt nach ambulanten und stationären Aufenthalten, sowie getrennt nach Patienten, Garanten und Rettungsdienst berücksichtigt.

Die Wertberichtigung wird gemäss Fälligkeit erfasst (Altersstruktur). Der Prozentsatz der Wertberichtigungen ist für die Patienten, Garanten und den Rettungsdienst unterschiedlich gestaffelt. So werden bei den Patienten wie auch beim Rettungsdienst die Forderungen grösser als 1 Jahr mit 90%, bei den Garanten jedoch nur mit 20% wertberichtigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen beinhalten die Kontokorrentkonten gegenüber dem Kanton, Guthaben gegenüber Dritten und Personal sowie sonstige Guthaben. Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Skonti bei Einkäufen werden als Anschaffungspreisminderung gebucht. Beim Zentrallager (Medizinisches Verbrauchsmaterial) und der Apotheke (Medikamente) wird die Wertberichtigung gemäss des Lagerumschlages vorgenommen, beim OPS-Lager (Implantate, Osteosynthesematerial, Verbrauchsmaterial) pauschal 10%.

Es wird die FIFO (first in / first out) Methode angewendet.

Die weiteren Vorräte (Haushaltsartikel, Kioskmaterial und Lebensmittel) werden nach dem Einkaufswert bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Per Bilanzstichtag erbrachte und nicht fakturierte Leistungen aus der betrieblichen Tätigkeit (Patientenbuchhaltung) werden wie folgt bilanziert:

- Kodierte, nicht definitiv abrechenbare Fälle werden mit dem Tool Zwischenabschluss Patienten berechnet und gebucht
- Nicht kodierte DRG-Fälle werden manuell ermittelt und mit dem zu erwartenden zukünftigen durchschnittlichen CMI bewertet und gebucht

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden dahingehend die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 beim einzelnen Objekt und CHF 35'000 bei Sammelaktivierungen.

	Anlageklasse	Nutzungsdauer
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	ewig
A1	Gebäude	33 1/3 Jahre
B1	Bauprovisorien	effektive Nutzungsdauer
C1	Betriebsinstallationen	20 Jahre
C2	Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
D1	Mobiliar und Einrichtungen (inkl. Lager)	10 Jahre
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
D3	Fahrzeuge	5 Jahre
D4	Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
E1	Medizinische Anlagen, Apparate, Instrumente	8 Jahre
E1A	Anlagen in Leasing, med. Geräte, Maschinen	8 Jahre
E2	Software-Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
F1	Hardware (Server, PC, Drucker usw.)	4 Jahre

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet, inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungs- und Implementierungskosten. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauer werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt.

	Anlageklasse	Nutzungsdauer
F2	Software	4 Jahre

Anlage in Leasing

Unter den Sachanlagen befindet sich eine Anlage in Leasing: Ein medizintechnisches Gerät. Diese Anlage wird innerhalb von 5 Jahren auf den Restwert von CHF 0.- abbezahlt, aber in der Anlagebuchhaltung gemäss der Vorgabe von REKOLE über 8 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigung geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikatoren anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten LL inkl. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Positionen werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Diese Positionen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und / oder Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Fremdkapital

Es wird zwischen kurz- und langfristigem Fremdkapital unterschieden. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter dem kurzfristigen Fremdkapital erfasst. Unter dem langfristigen Fremdkapital wird alles aufgeführt, was in 12 Monaten oder später zu einer Verpflichtung führt. Durch längerfristige Bankkredite konnte das kurzfristige Fremdkapital in langfristiges gewandelt werden.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Die Spital Affoltern AG ist bei der BVK Beamtenversicherungskasse sowie bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) angeschlossen. Die Beiträge werden monatlich geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Spital Affoltern AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind (Unterdeckung unter 90%).

Fonds

Alle Fonds unterstehen dem Fonds-Reglement und sind zweckgebunden. Es wird unterschieden zwischen den Fonds für die Abteilungen, Patienten und den Fonds für die Abteilungen der Ärzte.

Der Grundsatz der Zweckbestimmung ist wie folgt definiert:

Aus Fondsmitteln können Ausgaben gedeckt werden, für die keine Subventionen erhältlich sind oder die aus besonderen Gründen nicht der Jahresrechnung belastet werden sollen. Grundsätzlich sollen Fondsgelder nicht als Beitrag an die Unterdeckung der Spitalrechnung verwendet werden.

Die Äufnung der Fonds der Abteilungen erfolgt durch Spenden, die der Ärzte durch den Betrieb.

Alle Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen.

Die Bewertung der Fonds erfolgt zum Nominalwert.

Eigenkapital der Gemeinden

Mit Einführung des eigenen Haushalts per 01.01.2015 wurden die Vermögenswerte, die bei den 14 Verbandsgemeinden als Investitionsbeiträge bilanziert waren, auf den Zweckverband Spital Affoltern übertragen und in dessen Bilanz aktiviert. Die Überführung erfolgte mit Sacheinlagen. Die Verbandsgemeinden erhielten im Gegenzug eine Beteiligung des Zweckverbands. Das Verhältnis der Investitionsbeiträge ergibt die Quote, zu der die Verbandsgemeinden am Eigenkapital des Zweckverbands beteiligt sind.

Bei der Umwandlung des Zweckverbandes in die gemeinnützige Aktiengesellschaft wurden die Beteiligungen der Gemeinden in Aktienanteile umgewandelt und auf 1'000.- gerundet.

Die Details können dem Eigenkapitalnachweis entnommen werden.

Durch die Neubewertung der Landreserven wurden Stille Reserven aufgelöst und die Gewinnreserven erhöht. Diese Buchung erfolgte erfolgsneutral über die Eigenkapitalreserven.

Erläuterungen zur Bilanz in CHF

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	12'855'705	14'167'700
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-270'200	-495'000
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	12'585'505	13'672'700

Diese Position umfasst zum Stichtag offene Forderungen gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber Patienten, Bewohner, Kanton und Garanten.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2020	31.12.2019
Staatsbeitrag Psychiatrie	0	0
Staatsbeitrag Akutspital	138'415	23'246
Sozialversicherungen	105'691	128'378
Sonstige kurzfristige Forderungen Dritte	43'563	12'631
Total übrige kurzfristige Forderungen	287'668	164'255

3 Vorräte	31.12.2020	31.12.2019
Zentrallager	170'709	81'383
Apotheke	276'522	220'342
OPS	376'492	424'273
Hauswirtschaft	70'926	96'639
Küche	105'740	97'557
Übrige Vorräte	178'434	198'371
Total Vorräte	1'178'823	1'118'565

4 Aktive Rechnungsabgrenzung inkl. nicht fakt. Fälle	31.12.2020	31.12.2019
Entschädigung KT für Covid-Ausfälle	1'370'000	
Nachfakturierung ZH TS + HSK 2015, 2016	55'546	200'354
Offene KKTG, UVG und EO Entschädigungen per 31.12.	137'265	183'101
Abgrenzung Erträge Überlieger (2020 in eff. Erträgen enthalten)	315'311	315'762
Diverse Aktive Rechnungsabgrenzungen	40'520	279'760
Total Aktive Rechnungsabgrenzung inkl. nicht fakt. Fälle	1'918'641	978'977

5 Finanzanlagen	31.12.2020	31.12.2019
Die Finanzanlagen wurden beim Splitting dem Pflegezentrum zugesprochen. Der Spital erhielt eine Entschädigung von CHF 3'195'440.91.		
Haus 2 Sonnenbergstrasse 21	0	1'041'000
Haus 3 Sonnenbergstrasse 32	0	2'327'000
Haus 4 Spittelstrasse 27	0	686'000
Total Finanzanlagen	0	4'054'000

6 Sachanlagen/ immaterielle Anlagen

Siehe Anlagespiegel

7 Anlage in Leasing	31.12.2020	31.12.2019
Unter den Sachanlagen befindet sich eine Anlage in Leasing: Ein medizintechnisches Gerät. Diese Anlage wird innerhalb von 5 Jahren auf den Restwert von CHF 0.- abbezahlt, aber in der Anlagebuchhaltung gemäss der Vorgabe von REKOLE über 8 Jahre abgeschrieben.		
Buchwert der aktivierten Leasinganlage	426'870.90	474'199.69
Saldo des Passivkontos 240080 Leasingverbindlichkeiten:	175'482.26	304'769.99

Erläuterungen zur Bilanz, in CHF – Fortsetzung

	31.12.2020	31.12.2019
8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	2'607'205	1'306'154
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'607'205	1'306'154
9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Darlehen		
Kurzfristiges, unverzinsliches Darlehen des Kt. ZH für Covid-Ausfälle	1'370'000	
Kurzfristiges Darlehen Kanton Graubünden	0	23'000'000
Ende der Laufzeit: 24. Jan. 2020		
Kurzfristiges Darlehen der Stadt Kloten	0	10'000'000
Ende der Laufzeit: 22. Mai 2020		
Total kurzfristiges Darlehen	1'370'000	33'000'000
10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Arzthonorare	595'389	661'688
Sozialversicherungen	635'699	466'335
Kontokorrent Kanton	223'955	223'955
Patienten Depots und Rückzahlungen	-13'596	449'745
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26'573	38'562
Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'468'021	1'840'284
11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020	31.12.2019
Abgrenzungen Saläre	308'504	375'857
Abgrenzungen offene Rechnung Medikamente Triemli	171'000	0
Provisorische Tarife Psychiatrie	116'519	147'970
Abgrenzung Rückforderung VZK-Qualifikation	53'449	53'449
Übrige transitorische Passiven	184'688	286'563
Total passive Rechnungsabgrenzung	834'160	863'840
12 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Darlehen Aargauische Kantonalbank	10'000'000	0
Laufzeit: 22.05.2020 bis 22.05.2025 Zins 0.95%		
Darlehen Valiant Bank	8'000'000	0
Laufzeit: 22.09.2020 bis 30.06.2025 Zins: 0.6%		
Leasingverbindlichkeiten	175'482	304'770
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	18'175'482	304'770

Für die Sicherheiten der Ausleihungen unterzeichneten alle 14 Gemeinden (Aktionäre) eine Solidarbürgschaftsverpflichtung im Gesamtbetrag von CHF 18'000'000.-.

Erläuterungen zur Bilanz, in CHF – Fortsetzung

13 Zweckgebundene Fonds	31.12.2020	31.12.2019
Fonds für Härtefälle	199'071	207'496
Weihnachtsfonds	0	64'957
Langzeitpflege Sonnenberg Rigi / Pilatus	0	646'567
Langzeitpflege Sonnenberg TH I	0	2'153
Fonds Palliativstation / Villa	16'680	16'680
Fonds Mutter-Kind-Station	5'799	5'572
Fonds Chefarzt Chirurgie	1'396	0
Fonds Chefarzt Medizin	12'355	65'703
Fonds LA Gyn/Geb	0	309
Fonds Chefarzt Anästhesie	0	665
Fonds Ärztefortbildung	-1'012	509
Fonds Chefarzt Palliative Care	779	7'381
Fonds Chirurgie	15'051	-369
Fonds Medizin	15'982	18'611
Fonds Akutgeriatrie	25'071	18'742
Fonds Psychiatrie	4'107	1'200
Fonds Anästhesie	2'076	5'000
Total zweckgebundene Fonds	297'354	1'061'175

14 Langfristige Rückstellungen

siehe Rückstellungsspiegel

15 Eigenkapitalnachweis

Siehe Eigenkapitalnachweis

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung in CHF

16 Personalaufwand	31.12.2020	31.12.2019
Lohnaufwand	-35'241'934	-42'304'783
Arzthonoraraufwand (sozverspflicht)	-1'273'388	-3'075'844
Sozialversicherungsaufwand	-7'524'816	-9'051'692
Übriger Personalaufwand	-455'076	-641'029
Total Personalaufwand	-44'495'213	-55'073'349

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichtsjahr bei rund 360 im Vorjahr bei rund 450.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtungen aus Vorsorgeeinrichtungen

	Über-/Unter- deckung/Decku- ngsgrad 2020	Wirtschaftliche Verpflichtung (Sanierungsbeiträge) 2020	2019	Erfolgs- wirksame Veränderung 2020	abgerechnete Beiträge 2020	2020	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2019
BVK	105.2%	0	0	0	6'094'062	3'627'416	4'446'132
VSAO	0	0	0	0	378'474	227'030	237'427

Arbeitgeberbeitragsreserve

	Nominal- wert 2020	Verwen- dungs- verzicht 2020	Bilanz 2020	Bildung pro 2020	Bilanz 2019	Ergebnis in Personalaufwand	
						2020	2019
BVK	0	0	0	0	0	0	0
VSAO	0	0	0	0	0	0	0

Es sind keine Arbeitgeberbeitragsreserven vorhanden.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember

	2020	2019
BVK	495'884	0
VSAO	61'620	66'246
Sozialversicherungsanstalt	372'238	0

17 Medizinischer Aufwand	31.12.2020	31.12.2019
Arzneimittel (inkl. Blut/Blutprod)	-2'563'483	-2'626'302
Mat / Instrumente / Utensilien / Textil	-1'731'686	-2'290'431
Film-/Fotomaterial	-2'274	-3'424
Chemikalien / Reagenzien / Diagnostika	-60'727	-36'018
Med. / diagn. / therap. Fremdleistungen	-1'704'093	-603'539
Übriger medizinischer Bedarf	-43'018	-20'351
Total Medizinischer Aufwand	-6'105'281	-5'580'064

18 Lebensmittelaufwand	31.12.2020	31.12.2019
Fleisch, Wurstwaren, Fische	-262'488	-306'741
Brot, Backwaren	-171'727	-168'689
Milch, Milchprodukte, Eier	-193'847	-208'369
Reis, Getreide, Teigwaren	-28'167	-31'570
Gemüse, Obst	-224'416	-243'582
Getränke	-80'807	-130'054
Pflanzliche und Tierische Fette / Öl	-17'636	-14'804
Übriger Lebensmittelaufwand	-206'094	-177'347
Total Lebensmittelaufwand	-1'185'184	-1'281'155

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung, in CHF – Fortsetzung

19	Unterhalt und Reparaturen	31.12.2020	31.12.2019
	Unterhalt / Rep Daueranlagen / Verbrauchsgegenstände	-1'178'777	-1'460'106
	Techn. Verbrauchsmaterial / Werkzeuge	-31'410	-28'986
	Total Unterhalt und Reparaturen	-1'210'188	-1'489'092
20	Anlagenutzung ohne Abschreibungen	31.12.2020	31.12.2019
	Ersatz-/Neuinvestitionen immob. Sachanlagen	-37'957	-38'431
	Ersatz-/Neuinvestitionen mob. Sachanlagen	-61'732	-71'616
	Ersatz-/Neuinvestitionen med. tech. Sachanlagen	-56'298	-25'507
	Ersatz-/Neuinvestitionen Informatikanlagen	-69'730	-82'137
	Mietzinse extern (<CHF 10'000)	-31'036	-13'298
	Mietzinse extern (>CHF 10'000)	-541'313	0
	Leasing	-8'504	-8'504
	Total Anlagenutzung ohne Abschreibungen	-806'570	-239'492
21	Energie / Wasser	31.12.2020	31.12.2019
	Elektrizität	-254'565	-239'362
	Flüssige Brennstoffe	-7'091	-12'298
	Fernheizung	-290'152	-257'006
	Wasser / Abwasser	-63'817	-85'776
	Total Energie / Wasser	-615'625	-594'442
22	Übriger betrieblicher Aufwand	31.12.2020	31.12.2019
	Bewachung / Sicherheitsdienst	-262'446	-262'810
	Kehrichtabfuhr / Entsorgungsgebühren	-73'103	-82'600
	Versicherungen	-181'900	-183'101
	Übriger Aufwand	-151'486	-181'798
	Übrige Gebühren und Abgaben	-54'897	-55'561
	Total übriger betrieblicher Aufwand	-723'834	-765'869
23	Abschreibungen auf Sachanlagen	31.12.2020	31.12.2019
	Abschr. Gebäude	-2'314'091	-3'094'282
	Abschr. mob. Sachanlagen	-83'838	-283'737
	Abschr. med. tech. Sachanlagen	-397'494	-597'535
	Abschr. Informatikanlagen	-408'229	-550'160
	Total Abschreibungen auf Sachanlagen	-3'203'652	-4'525'714

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung, in CHF – Fortsetzung

24 Finanzaufwand / Finanzertrag	31.12.2020	31.12.2019
Darlehenszinsaufwand	-113'375	-61'348
Zinsaufwand finanzielles Leasing	-1'312	-5'247
Kapitalzinsertrag	30'169	1
Verzugszinsen	3'608	2'044
Total	-80'910	-64'551

25 Ausserordentlicher Ertrag	31.12.2020	31.12.2019
Zuschuss Stiftung für Umbau	199'008	0
Überschussabrechnungen der Versicherungen Jahr 2016-2018	0	392'992
Verkauf Inventar Gebärdabteilung	34'239	0
Diverse Bereinigungen, Wiedereingang Verlustscheine	16'147	76'691
Abrechnung Subventionen Kt ZH	39'050	0
Abrechnung Tarife 2015/2016/2018	419'319	0
Diverse Ausbuchungen	0	27'259
Diverses	68'998	82'492
Total ausserordentlicher Ertrag	776'761	579'434

26 Ausserordentlicher Aufwand	31.12.2020	31.12.2019
Projekt Splitting	-128'676	-454'240
Abstimmungskampagne	0	-50'555
Kommunikationsberatung	0	-116'641
Rechtsformänderung	0	-51'930
Abrechnung Subventionen 2019 Kt ZH	-270'375	0
Diverse Bereinigungen	-29'052	-72'128
Abrechnung Tarife 2015/2016/2018	-317'960	0
Diverses	-120'959	-67'800
Total ausserordentlicher Aufwand	-867'023	-813'294

27 Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	31.12.2020	31.12.2019
Schadensfälle und Selbstbehalte	-250	-7'700
Kanton ZH Beitrag Psych. Subventionen 2018	0	96'500
Diverses	0	621
Total Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-250	89'421

Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle	31.12.2020	31.12.2019
Honorar für die Revision der Jahresrechnung	43'000	36'550
Honorar für weitere Prüfungsdienstleistungen	30'670	2'800
Honorar für Beratungsdienstleistungen	4'500	0
Total Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle	78'170	39'350

Transaktion mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen werden die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung angesehen. Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Grundpfandverpflichtungen, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie Eigentumsvorbehalte.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung, in CHF – Fortsetzung

Dienstleistungsverrechnungen

Die Dienstleistungsverrechnungen an das Pflegezentrum Sonnenberg wurden im 2020 ohne Mehrwertsteuer verrechnet.

Damit keine Mehrwertsteuer geschuldet ist wurde folgende Vorgehensweise angegangen:

Die Anstalt Pflegezentrum Sonnenberg kauft von der Spital Affoltern AG eine Aktie. Folge dessen greift die Steuerausnahme gemäss Art. 21 Abs. 2 Ziff. 28 Bst. b MWSTG i.V.m. Art. 38 MWSTV für Leistungen zwischen diesen beiden Gesellschaften. Dies wurde seitens ESTV schriftlich bestätigt. Zudem hat die ESTV mündlich informiert, dass - selbst wenn die Aktie im Jahr 2021 gekauft wird - eine rückwirkende Anwendung der Steuerausnahme per 01.01.2020 akzeptiert werden sollte. Der Aktienkauf ist für die kommende GV traktandiert.

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten oder bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Im Weiteren bestehen keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken, welche die Jahresrechnung 2020 beeinflussen könnten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	2020	2019
Gewinnreserven am Anfang des Geschäftsjahres	1'533'756.79	899'285.28
Veränderung aufgrund PZS Splitting	557'017.50	0.00
Rundung Aktienanteile auf CHF 1'000	1'634.41	0.00
Neubewertung Grundstücke	6'689'400.00	0.00
Jahresverlust / Jahresgewinn	-1'279'202.38	634'471.51
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	7'502'606.32	1'533'756.79

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns	2020	2019
Vortrag auf neue Rechnung	7'502'606.32	1'533'756.79
Total Verwendung des Bilanzgewinns	7'502'606.32	1'533'756.79

Anlagespiegel: Sachanlagen 2020 in CHF

2020	Grundstücke	Gebäude	Allg. Betriebsinstallat ionen	Anlagespez. Betriebsinstall ationen	Med. Geräte, Maschinen, Apparate	Med. tech. Software Upgrades	Mobiliar / Einrichtungen	Büromaschinen/Kommunikation	Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte	Informatik Hardware	Anlagen in Leasing	Bauprojekte in Arbeit	übrige Sachanlagen in Arbeit	Total Sachanlagen
Anschaffungskosten															
Stand per 01.01		46'217'099	32'951'929	1'576'641	5'697'233	19'600	3'607'103	123'342	260'589	51'380	1'457'778	758'531	825'098	48'141	93'594'465
Zugänge	6'689'400	-	323'033	68'839	115'487	-	81'242	561'962	-	-	62'437	52'400	604'276	-	8'559'076
Abgänge	-	-	-103'572		-1'238'841	-	-	-87'709	-	-	-230'497	-	-1'104'997	-34'233	-2'799'849
Abgänge an PZS	-	-11'254'958	-10'797'121	-27'488	-179'415	-	-1'216'832	-35'634	-19'900	-	-195'176	-	-172'834	-13'908	-23'913'265
Stand per 31.12	6'689'400	34'962'141	22'374'269	1'617'992	4'394'464	19'600	2'471'513	561'962	240'689	51'380	1'094'541	810'931	151'543	0	75'440'426
Kumulierte Wertberichtigungen															
Stand per 01.01	-	-23'759'094	-15'503'912	-647'851	-4'510'336	-19'600	-3'028'603	-123'342	-249'764	-51'380	-768'946	-284'331	-	-	-48'947'160
Abschreibungen	-	-1'128'084	-1'107'031	-78'976	-297'766	-	-70'280	-9'366	-4'191	-	-228'698	-99'729	-	-	-3'024'121
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	56'703		1'226'795	-	-	87'708	-	-	213'476	-	-	-	1'584'683
Abgänge an PZS	-	3'772'105	5'913'157	18'440	179'415	-	979'812	35'634	13'267	-	75'660	-	-	-	10'987'490
Stand per 31.12	-	-21'115'074	-10'641'082	-708'386	-3'401'892	-19'600	-2'119'071	-9'366	-240'689	-51'380	-708'508	-384'060			-39'399'108
Buchwert per 31.12.2020	6'689'400	13'847'067	11'733'187	909'606	992'572	0	352'442	552'596	0	0	386'033	426'871	151'543	0	36'041'318
Buchwert per 31.12.2019	0	22'458'004	17'448'017	928'790	1'186'897	0	578'500	0	10'825	0	688'831	474'200	825'098	48'141	44'647'303

Im Zusammenhang mit der Umwandlung des Zweckverbandes Spital Affoltern in eine Aktiengesellschaft wurden zwei Grundstücke, welche unter der Rechnungslegung HRM2 nicht in den Büchern erfasst waren, neu bewertet und in der Eröffnungsbilanz der neuen Gesellschaft Spital Affoltern AG aktiviert. Der Betrag von CHF 6'689'400 wurde den Gewinnreserven zugeschrieben.

Anlagespiegel: Sachanlagen 2019 in CHF

2019	Grundstücke	Gebäude	Allg. Betriebsinstallati onen	Anlagespez. Betriebsinstall ationen	Med. Geräte, Maschinen, Apparate	Med. tech. Software Upgrades	Mobiliar / Einrichtungen	Büromaschin en/Kommunik ation	Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte	Informatik Hardware	Anlagen in Leasing	Bauprojekte in Arbeit	übrige Sachanlagen in Arbeit	Total Sachanlagen
Anschaffungskosten															
Stand per 01.01		46'052'710	32'527'547	1'576'641	5'613'038	19'600	3'575'751	123'342	260'589	51'380	1'227'330	758'531	155'009	16'532	91'958'000
Zugänge	-	164'389	424'383		84'195		31'353				268'357		1'272'985	48'141	2'293'803
Abgänge	-										-37'910		-602'897	-16'532	-657'339
Stand per 31.12	-	46'217'099	32'951'929	1'576'641	5'697'233	19'600	3'607'103	123'342	260'589	51'380	1'457'778	758'531	825'098	48'141	93'594'465
Kumulierte Wertberichtigungen															
Stand per 01.01	-	-22'296'026	-13'951'530	-569'019	-4'009'268	-17'949	-2'798'465	-123'342	-197'646	-49'900	-553'162	-189'515			-44'755'822
Abschreibungen	-	-1'463'068	-1'552'382	-78'832	-501'068	-1'651	-230'138	-	-52'118	-1'480	-253'694	-94'816			-4'229'247
Wertbeeinträchtigungen	-														-
Abgänge	-										37'910				37'910
Stand per 31.12	-	-23'759'094	-15'503'912	-647'851	-4'510'336	-19'600	-3'028'603	-123'342	-249'764	-51'380	-768'946	-284'331	-	-	-48'947'160
Buchwert per 31.12.2019	0	22'458'004	17'448'017	928'790	1'186'897	0	578'500	0	10'825	0	688'831	474'200	825'098	48'141	44'647'303
Buchwert per 31.12.2018	0	23'756'683	18'576'016	1'007'623	1'603'770	1'651	777'285	0	62'942	1'480	674'168	569'016	155'009	16'532	47'202'176

Anlagespiegel: Immaterielle Anlagen in CHF

2020	Informatik Software
Anschaffungskosten	
Stand per 01.01	2'816'964
Zugänge	132'897
Abgänge	
Abgänge PZS	-474'943
Stand per 31.12	2'474'917
Kumulierte Wertberichtigungen	
Stand per 01.01	-2'268'022
Abschreibungen	-179'531
Wertbeeinträchtigungen	-
Abgänge (an PZS)	342'438
Stand per 31.12	-2'105'114
Buchwert per 31.12.2020	369'803
Buchwert per 31.12.2019	548'942

2019	Informatik Software
Anschaffungskosten	
Stand per 01.01	2'630'827
Zugänge	186'137
Abgänge	
Stand per 31.12	2'816'964
Kumulierte Wertberichtigungen	
Stand per 01.01	-1'971'556
Abschreibungen	-296'466
Wertbeeinträchtigungen	
Abgänge	
Stand per 31.12	-2'268'022
Buchwert per 31.12.2019	548'942
Buchwert per 31.12.2018	659'271

Eigenkapitalnachweis in CHF

	Kapital Gemeinden	Gewinnreserven	Ergebnis lfd. Geschäftsjahr	Total
Wert per 01.01. 2019	38'891'909.51	1'291'772.57	-392'487.29	39'791'194.79
Ergebnisverwendung		-392'487.29	392'487.29	0.00
Jahresergebnis			634'471.51	634'471.51
Total Eigenkapital per 31.12.2019	38'891'909.51	899'285.28	634'471.51	40'425'666.30

Wert per 01.01.2020	38'891'909.51	899'285.28	634'471.51	40'425'666.30
Ergebnisverwendung		634'471.51	-634'471.51	0.00
Anteil PZS Splitting	-12'984'275.10	557'017.50	0.00	-12'427'257.60
Rundung Aktienanteile auf 1'000.-	-1'634.41	1'634.41	0.00	0.00
Neubewertung der Grundstücke	0.00	6'689'400.00	0.00	6'689'400.00
Jahresergebnis			-1'279'202.38	-1'279'202.38
Total Eigenkapital per 31.12.2020	25'906'000.00	8'781'808.70	-1'279'202.38	33'408'606.31

Aufschlüsselung Kapital der Trägergemeinden in CHF

	Beteiligungen 2019	Beteiligungen 2020
Beteiligungswert Aeugst a. A.	1'763'072.97	1'181'000.00
Beteiligungswert Affoltern a. A.	8'531'650.20	5'736'000.00
Beteiligungswert Bonstetten	3'710'323.24	2'436'000.00
Beteiligungswert Hausen a. A.	2'605'663.15	1'730'000.00
Beteiligungswert Hedingen	2'664'767.89	1'771'000.00
Beteiligungswert Kappel a. A.	793'599.46	523'000.00
Beteiligungswert Knonau	1'373'941.59	921'000.00
Beteiligungswert Maschwanden	522'683.04	351'000.00
Beteiligungswert Mettmenstetten	3'346'366.79	2'188'000.00
Beteiligungswert Obfelden	3'492'538.66	2'344'000.00
Beteiligungswert Ottenbach	1'974'307.14	1'324'000.00
Beteiligungswert Rifferswil	731'919.24	491'000.00
Beteiligungswert Stallikon	2'906'231.74	1'934'000.00
Beteiligungswert Wettswil a. A.	4'474'844.40	2'976'000.00
Total	38'891'909.51	25'906'000.00

Rückstellungen in CHF

	Rückstellungen Personal für Mehrstunden und Feriensalden	Rückstellung Penderter Rechtsfall	Rückstellungen Langzeitpflege, Migel	Total
Bestand 01.01.2019	718'934.61	250'000.00	100'000.00	1'068'934.61
Bildung von Rückstellungen	62'756.77			62'756.77
Verwendung von Rückstellungen		-197'722.85		-197'722.85
Auflösung von Rückstellungen				0.00
Buchwert 31.12.2019	781'691.38	52'277.15	100'000.00	933'968.53
Bestand 01.01.2020	781'691.38	52'277.15	100'000.00	933'968.53
Anteil PZS Splitting	-89'178.34		-100'000.00	-189'178.34
Bildung von Rückstellungen	38'258.48			38'258.48
Verwendung von Rückstellungen				0.00
Auflösung von Rückstellungen				0.00
Buchwert 31.12.2020	730'771.52	52'277.15	0.00	783'048.67

Darstellung Bilanzsplitting zwischen Spital AG und IKA Pflegezentrum

Bilanz	Eröffnungsbilanz 2020	Eröffnungsbilanz Spital	Eröffnungsbilanz Pflegezentrum
AKTIVEN	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	14'551'114.08	12'953'217.93	1'597'896.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'672'700.39	11'533'635.44	2'139'064.95
Sonstige kurzfristige Forderungen	164'254.76	142'339.36	21'915.40
Vorräte	1'118'565.17	1'021'880.58	96'684.59
Aktive Rechnungsabgrenzung	978'977.39	946'403.13	32'574.26
Umlaufvermögen	30'485'611.79	26'597'476.44	3'888'135.35
Finanzanlagen	4'054'000.00	0.00	4'054'000.00
Darlehen Finanzanlagen	0.00	3'195'440.91	-3'195'440.91
Sachanlagen	44'173'103.41	31'247'329.71	12'925'773.70
Anlagen in Leasing	474'199.69	474'199.69	0.00
Immaterielle Anlagen, Software	548'942.47	416'437.44	132'505.03
Anlagevermögen	49'250'245.57	35'333'407.75	13'916'837.82
Total Aktiven	79'735'857.36	61'930'884.19	17'804'973.17
PASSIVEN	CHF	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'306'153.74	1'054'863.44	251'290.30
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	33'000'000.00	32'131'877.16	868'122.84
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'840'283.64	1'403'877.83	436'405.81
Passive Rechnungsabgrenzung	863'840.00	783'029.05	80'810.95
Kurzfristiges Fremdkapital	37'010'277.38	35'373'647.48	1'636'629.90
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	304'769.99	304'769.99	0.00
Zweckgebundene Fonds	1'061'175.16	347'498.04	713'677.12
Langfristige Rückstellungen	933'968.53	744'790.19	189'178.34
Langfristiges Fremdkapital	2'299'913.68	1'397'058.22	902'855.46
Fremdkapital	39'310'191.06	36'770'705.70	2'539'485.36
Eigenkapital Gemeinden	38'891'909.51	25'907'634.41	12'984'275.10
Gewinnreserven	899'285.28	-1'989'311.28	2'888'596.56
Jahresergebnis	634'471.51	1'241'855.36	-607'383.85
Organisationskapital/Eigenkapital	40'425'666.30	25'160'178.49	15'265'487.81
Total Passiven	79'735'857.36	61'930'884.19	17'804'973.17



Tel. +41 62 834 91 91
Fax +41 62 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Affoltern AG (vormals: Zweckverband Spital Affoltern),
Affoltern am Albis

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Spital Affoltern AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung implementiert, jedoch nicht für alle wesentlichen Prozesse schriftlich dokumentiert ist.

Nach unserer Beurteilung existiert mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 22. April 2021

BDO AG

Thomas Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Kennzahlen

Kennzahlen	Anzahl Austritte			CMI / DMI			CM		
	2019	2020	d.	2019	2020	d.	2019	2020	d.
Total (ohne GEB)	3'098	3'063							
Akutspital	3'379	2'641	-22%	0.950	1.038	9%	3'209.08	2'742.42	-15%
Akutspital ohne GEB/GYN	2'779	2'641	-5%	1.050	1.038	-1%	2'918.37	2'742.42	-6%
Akutgeriatrie & Palliativ	900	904	0%	1.753	1.681	-4%	1'577.62	1'519.66	-4%
AGE Akutgeriatrie	602	620	3%	1.692	1.683	-1%	1'018.79	1'043.74	2%
PALL Palliativ	298	284	-5%	1.875	1.676	-11%	558.83	475.92	-15%
Chirurgie	907	761	-16%	0.825	0.794	-4%	748.25	604.43	-19%
CHI Chirurgie	576	501	-13%	0.691	0.709	3%	398.25	355.34	-11%
ORL ORL	45	39	-13%	0.560	0.567	1%	25.21	22.11	-12%
ORTH Orthopädie	110	39	-65%	1.476	0.852	-42%	162.38	33.24	-80%
URO Urologie	143	134	-6%	0.677	0.677	0%	96.80	90.77	-6%
WIR Wirbelsäulenchirurgie	33	48	45%	1.989	2.145	8%	65.63	102.96	57%
Medizin	972	976	0%	0.610	0.634	4%	592.50	618.33	4%
MED Medizin	972	963	-1%	0.610	0.602	-1%	592.50	579.67	-2%
MMST MMST	0	13		0.000	2.974		0.00	38.66	
Gynäkologie & Geburtshilfe	600	0		0.485	0.000		290.71	0.00	
GEB Geburtshilfe	282	0		0.685	0.000		193.17	0.00	
GYN Gynäkologie	58	0		0.763	0.000		44.25	0.00	
SGLG Säugling gesund	260	0		0.205	0.000		53.30	0.00	
Psychiatrie	319	422	32%	1.096	1.141	4%			
MUKI Mutter+Kind	76	104	37%	1.054	1.142	8%			
PSY Psychiatrie akut	243	318	31%	1.109	1.140	3%			

